

Printworkflow mit der CS3

Tilo Rust
Freier Werbeberater und Dozent
Adobe Systems GmbH / WebZopp
eSeminar vom 27.9.2007

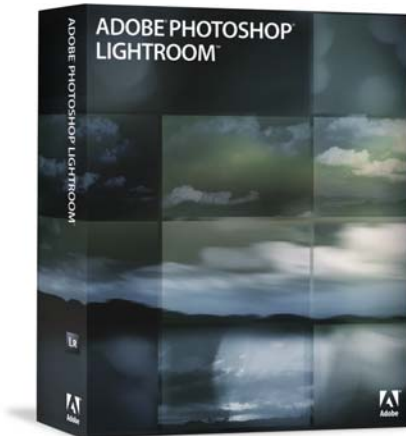
Programme für den Printworkflow

Der Printworkflow kann mit den Programmen beider Design Suites der CS3 abgebildet werden. Eine sinnvolle Ergänzung ist PS Lightroom.

Mit PS Lightroom lassen sich Fotos nondestruktiv in bester Qualität erzeugen und verschlagworten.

In der CS3 werden alle Elemente (Bilder / Grafik / Layout) in nativen Formaten durchgereicht und in Acrobat zum Print optimiert.

Photoshop Lightroom



Design Premium

- InDesign CS3
- Photoshop CS3 Extended
- Illustrator CS3
- Flash CS3 Professional
- Dreamweaver CS3
- Acrobat 8 Professional



Design Standard

- InDesign CS3
- Photoshop CS3
- Illustrator CS3
- Acrobat 8 Professional

Erweiterter Workflow mit der CS3 und LR

Fotos mit LR vorbereiten,
optimieren, verschlagworten

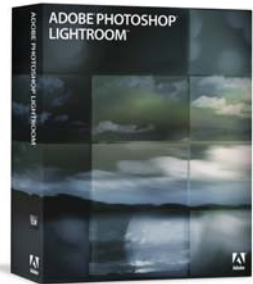
Bilder mit PS montieren,
retuschieren, collagieren

Grafiken mit Ai erstellen, ggf.
durch interaktives Abpausen

In Br Materialien bewerten
und verwalten

Layout wird in ID erstellt, alle
Elemente werden in nativen
Formaten eingebunden

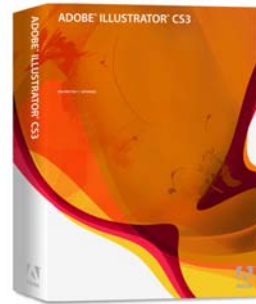
Ausgabe als PDF Export (!) und
Aufbereitung in Acrobat



PS Lightroom



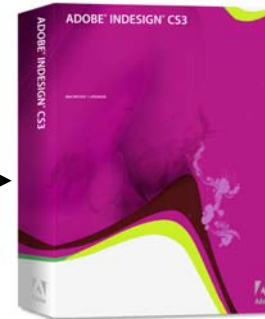
Photoshop



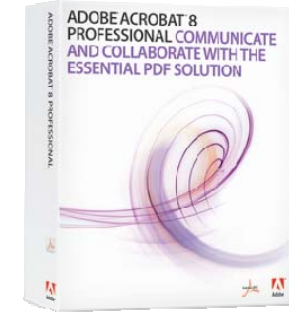
Illustrator



Bridge



InDesign



Acrobat

Bildvorbereitung mit Photoshop Lightroom

- Fotos aus der Digicam in bester Qualität in PS Lightroom bearbeiten
- Änderungen werden nondestruktiv gespeichert
- Verschlagworten und bewerten Sie Ihre Fotos
- Bilder in einer Diashow oder Kontaktabzug zusammenstellen und ggf. als PDF ausschließen und dieses zur Freigabe / Auswahl versenden
 - Große Vorteile: Bilder sind sicher vor Diebstahl, PDF Dateien sind klein aber bester Qualität, direktes Bewerten möglich, nur eine Datei für dutzende Bilder, kein Bildbetrachter nötig
- Zu Photoshop gelangen sie mit „in Photoshop bearbeiten“ oder nachdem Sie ein Bild gespeichert (= exportiert) haben und dieses in PS öffnen
 - PSD Format ist dem TIF Format oder JPG vorzuziehen

Bilder zur Bewertung als PDF versenden

- Aus PS Lightroom erzeugte Dateien in Acrobat mit Titel und weiteren Beschreibungen versehen
- Mit der Funktion „zum Kommentieren und Analysieren in Adobe Reader aktivieren...“
- Kommentare können nur mit dem Adobe Reader (kein Acrobat nötig) angefügt werden, Freigaben und Korrekturwünsche sind exakt an der richtigen Stelle, keine Missverständnisse
- Kleine PDF Dateien können sicher und schnell übertragen werden
- Kommentare können ggf. von mehreren Teilnehmern gesammelt in einem PDF angezeigt und abgearbeitet werden
 - Funktion „Zur gemeinsamen Überprüfung senden...“
 - Und „Kommentare zusammenfassen...“
- PDF ist sicher gegen unberechtigte Nutzung der Inhalte

Bilder verarbeiten mit Photoshop

- Bilder aus Photoshop Lightroom direkt weiter verarbeiten
- Fünf Schritte zum fertigen Motiv
 - Korrigieren z.B. mit Tonwertkorrektur, Gradationskurven und Farbbalance etc. (entfällt bei gekauften Bildern z.B. aus Adobe Stock Photos sowie Bildern aus PS Lightroom) dabei nondestruktiv mit Einstellungsebenen arbeiten
 - Collagieren (= Zusammenfügen mehrerer Bilder zu einer Montage)
 - Retuschieren (= Entfernen von Bildfehlern oder störenden Elementen)
 - Montieren (= Zufügen von grafischen Elementen / Effekten etc.) hierbei nondestruktiv mit Smart Filter arbeiten, sowie AI Dateien nativ einbinden
 - Finish z.B. Wandeln in S/W oder Duplexbild
- AI Dateien nondestruktiv als Smart Object platzieren
- Speichern als PSD Datei
- Ggf. Farben als ASE Datei zum Austausch speichern

Grafiken erstellen mit Illustrator

- Grafiken neu erstellen
- Grafiken aus EPS Daten etc. entnehmen und aufbereiten
- Grafiken aus Bildern erstellen mit der Funktion „interaktiv Abpausen“
 - PSD Dateien können nativ eingebunden werden, Aktualisierung des Abpausergebnisses direkt nach Änderung des Bildes in PS und Speichern
- Grafiken speichern als AI Datei
- Ggf. Farben entnehmen und als ASE Datei zum Austausch speichern

„Einzelteile“ Verwalten und sammeln mit Bridge

- Bewertungen, Tags etc. von Fotos aus PS Lightroom werden übernommen
- Verwalten aller Teile, welche für ein Layout nötig sind
 - Alle Bildformate
 - Ggf. Adobe Stock Photos
 - Alle nativen Formate der CS
 - Texte aller gängigen Formate
 - IC Textblöcke
 - ID Layoutdateien
 - PDF nativ betrachten, ohne Acrobat
 - ASE Farbaustauschdateien
 - ID Snippets

Layout erstellen mit InDesign

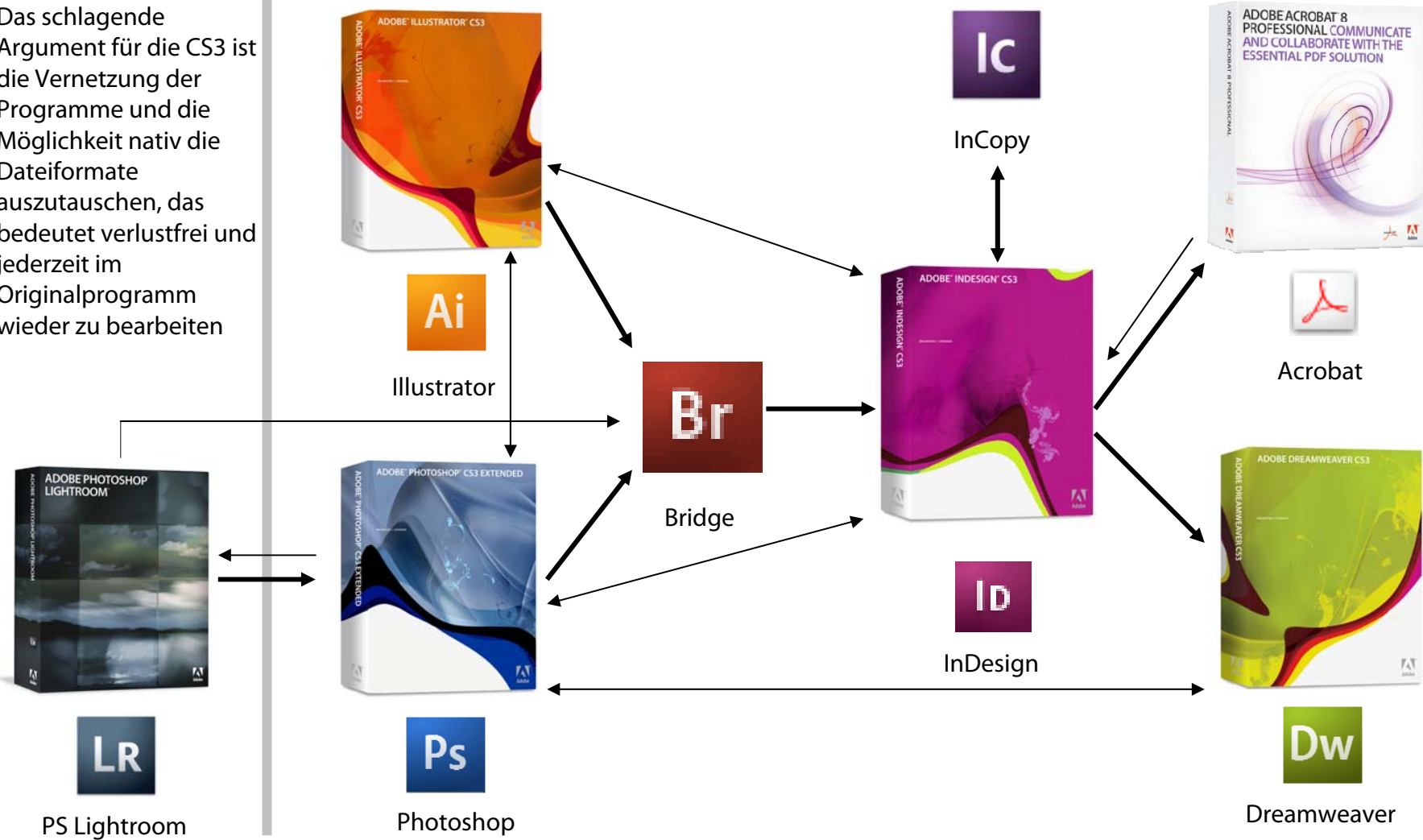
- Layout erstellen
- Elemente platzieren, dabei native Formate verwenden
 - PSD für montierte Bilder oder in PS Lightroom aufbereitete Fotos (zu bevorzugen ggü. TIF, JPG oder anderen Bildformaten)
 - AI für alle Grafiken (zu bevorzugen ggü. EPS Daten)
 - Ggf. InCopy für Redaktionelle Texterstellung
 - PDF Dateien direkt und verlustfrei Platzieren z.B. bei geliefertem Material
 - INDD Dateien (= InDesign Layout Dateien) direkt in anderen Layouts verwenden (also InDesign in InDesign platzieren)
- Voller Zugriff auf Originaldaten (mit der Funktion „Original bearbeiten“)
- Korrekte Farben
 - Durch Import der ASE Dateien, ggf. Mapping der Farben mit Hilfe des Druckfarbenmanagers
 - Verwenden des Korrekten Druckprofils (von der Druckerei geliefert)

Zugriff auf Originale aus InDesign

- Mit der Funktion „Original bearbeiten“ wieder zurück zum Original und nach Veränderung automatisch aktualisiert (siehe Verknüpfungen-Palette)
- Arbeiten mehrerer Personen an den Elementen
 - z.B. Grafiker an Bildern oder Grafiken, während Layout von Layouter bearbeitet wird
- Wiederverwenden von Layoutelementen durch Einsatz von Bibliotheken und Snippets
 - Siehe Datei / Neu / Bibliothek oder herausziehen von Elementen z.B. auf Desktop
- Prüfen des Layouts z.B. mit Hilfe von Scripten und Darstellen nichtdruckbarer Zeichen oder Separationsvorschauen
 - Z.B. Script für Übersatz (Fenster / Automatisierung / Skripten / FindOverset.jsx)
- Original Farbräume der platzierten Dateien nicht verändern
 - ID kann in einem CMYK Dokument auch mehrere unterschiedliche RGB Farbräume aus den Bildern verwalten, ein Konvertieren ist nicht nötig

Native Vernetzungen der CS3

Das schlagende Argument für die CS3 ist die Vernetzung der Programme und die Möglichkeit nativ die Dateiformate auszutauschen, das bedeutet verlustfrei und jederzeit im Originalprogramm wieder zu bearbeiten



PDF Erzeugen ohne Umweg

- PDF erzeugen durch Exportfunktion von ID
- Vorgabe „Qualitativ hochwertiger Druck“ oder bessere verwenden
 - Keinen (!) Standard wählen
 - Kompatibilität höchstmöglich einstellen (z.B. Acrobat 8 = PDF 1.7)
 - Bilder nur so weit komprimieren, wie nötig und als ZIP (=TIF) speichern
 - Farbkonvertierung NICHT aktivieren
- Auch möglich: Joboptions von der Druckerei erfragen und verwenden
 - Einfach Doppelklick auf .joboption Datei zum installieren
- Großer Vorteil der Methode: es wird kein PostScript erzeugt
 - PS ist „Flaschenhals“, denn Dokumente werden auf eine Ebene reduziert
 - PS kann nur ein Farbprofil verwalten
 - PS kann keine Transparenzen, aber Transparenzreduktion VOR Farbraumkonvertierung verursacht Farbfehler
 - Distiller nicht mehr nötig = Geschwindigkeitsvorteil

PDF für Druck aufbereiten mit Acrobat

- Werkzeuge der Palette „Erweitert / Druckproduktion“
- Analyse mit „Ausgabenvorschau“
 - Sind RGB Bilder vorhanden, die konvertiert werden müssen
 - Sind alle Elemente im richtigen Farbprofil
 - Gibt es zu dichte Bereiche (UCR verwenden)
 - Werden Sonderfarben verwendet
- Konvertieren der Farbräume
 - Acrobat verwendet gleiches Rendering wie alle anderen Adobe Produkte, daher genauso hochwertig, wie Konvertierung in PS
 - RGB und falsche CMYK konvertieren
 - Ggf. Sonderfarben konvertieren oder in CMYK wandeln
- Ggf. nochmaliges Prüfen der Ergebnisse mit Ausgabenvorschau

Finish in Acrobat

- Ggf. Prüfung mit Preflight
 - Preflight der Druckerei anfordern und verwenden
 - Reduzierung aller noch bleibender Fehler
 - Ggf. als PDF-X konvertieren
- Zufügen von Dateiinformationen
 - Titel, Verfasser, Stichwörter (werden in Bridge angezeigt und verwaltet)
- Zufügen von JDF Informationen nicht vergessen

Lernen für korrektes hochqualitatives Arbeiten

- **Bücher**
 - Z.B. Adobe Press, Galileo Press etc.
 - Geballtes Wissen und Nachschlagewerke zum Selbststudium
- **Videotrainings**
 - Z.B. Galileo Press oder Video2Brain
 - DVDs zum Selbststudium mit Materialien zum Mitmachen für alle Programme der CS3 vorhanden
- **Tutorials**
 - Direkt aus Adobe Bridge Center heraus
 - Adobe eSeminare
 - Viele freie Tutorials im Internet
- **Schulungen und Firmenseminare**
 - Freie Dozenten direkt buchen, Ausbildung am eigenen Arbeitsplatz
 - Schulungen bei Schulungsunternehmen buchen
 - Adobe Summer School

Kommunikation aller Beteiligten für optimale Ergebnisse

- Fotografen richtig instruieren
- Farbprofile der Fotografen bei Fotos beibehalten
- Zielprofile von Druckereien erfragen, genaue Mediadaten erfragen und verwenden
- Joboptions der Prepressunternehmen oder Druckerei erfragen und verwenden, sonst hochwertig ausschießen
- Druckereien auf Fähigkeit PDF-X zu verarbeiten, ggf. auf nativen PDF RIP anfragen
- Preflight Anweisungen von Druckerei erfragen und verwenden
- Eine gute Druckerei erkennt man NICHT daran, dass sie offene Dateien verlangt, sondern daran, dass sie Ihnen alle notwendigen Informationen wie Farbprofile, Joboptions und Preflights gerne liefert und sie bei Fragen berät
- Das Liefern perfekter Daten (vom Fotograf zum Grafiker zum Layouter zur Prepress, zur Druckerei) ist nur durch Kommunikation und Absprache der optimalen Austauschformate möglich – native Daten bis zum PDF und PDF-X als Standard

Weitere Infos zum Thema

- Tilo Rust
freier Werbeberater und Dozent
Adobe Certified Instructor
tilo.rust@WebZopp.de
www.WebZopp.de
- Anwenderforum
www.hilfdirselbst.ch
- Adobe Acrobat Forum
www.acronaut.de
- Videotrainings
www.Galileo-Press.de
www.video2brain.com